

KjG-Erfahrungstage – das Bildungsangebot für 14-15 Jährige

Die KjG-Schnuppertage sind ein Bildungsangebot für Jugendliche im Alter von 14-15 Jahren. Wir möchten euch vom AK Bildung für dieses tolle Bildungsangebot ein paar Anregungen zur Konzeption und Gestaltung geben:

- Überlegt euch einen ansprechenden Namen für das Bildungsangebot – wir finden KjG-Erfahrungstage gut, da ein Ziel das Erleben der KjG-Kursarbeit ist
- Welchen Anreiz haben die Jugendlichen teilzunehmen? z.B. bekommen sie durch die Teilnahme einen Überblick über ihre Möglichkeiten in der KjG, können mehr Verantwortung in der Gemeinde wahrnehmen oder haben andere KjGler*innen kennengelernt.
- Schreibt die Zielgruppe persönlich an. Über die KjG-Diözesanstelle können wir die Adressen der potentiellen Teilnehmer*innen in dem entsprechenden Alter herausfinden und eure Ausschreibung direkt per Mail an sie verschicken.
- Macht den TN-Beitrag für KjGler*innen deutlich günstiger als für Nicht-Mitglieder (mehr als die 20€ Mitgliedsbeitrag, damit sich eine Mitgliedschaft auch lohnt) und weist darauf hin, dass die TN-Gebühren in der Regel von der Kirchengemeinde übernommen werden.
- Kooperiert für euer KjG-Bildungsangebot mit KjG-Gemeinden und veranstaltet es in einer KjG-Gemeinde. Dies erhöht die Anmeldezahlen aus der KjG-Gemeinde und bietet die Möglichkeit direkt vor Ort zu sein. Vielleicht könnt ihr auch ein Shuttle anbieten und eure TN abholen.
- Wenn bei euch keine KjG-Schnuppertage zustande kommen, dann bietet Module zu den einzelnen Themen in Kooperation mit der Kontaktarbeit in den Gemeinden vor Ort an. Daraus kann sich dann Interesse für die TN entwickeln.
- Die KjG-Schnuppertage können auch ein Angebot für Firmlinge sein, denn oft suchen Gemeinden eine Möglichkeit, um ihre Firmvorbereitung attraktiv zu gestalten.

Verknüpfungsmöglichkeiten zum KjG-Kurspaket

- TN von KjG-Schnuppertagen dürfen schon mit 15 Jahren am Kurspaket teilnehmen (TN ohne Schnuppertage erst ab 16 Jahren zum Start des KjG-Kurspaketes)
- VIP-Ticket fürs KjG-Kupa durch die TN an den KjG-Schnuppertagen, Erinnerung per Mail/Telefon an die Anmeldung fürs Kupa in einem Jahr durch die Teamer*innen der vergangenen KjG-Schnuppertage
- Bietet eine Kostenermäßigung für das KjG-Kupa für TN der KjG-Schnuppertage an.
- Besonders wichtig sind Absprachen zwischen den Kursteams von Kupa und Schnuppertagen, damit die Schnuppertage den Kurspaketinhalten nicht vorausgreifen bzw. eine Methodendoppelung vermieden wird.
- Macht die unterschiedlichen Ziele und Inhalte von KjG-Schnuppertagen und KjG-Kurspaket auf den jeweiligen Ausschreibungen deutlich

KjG-Erfahrungstage – das Bildungsangebot für 14-15 Jährige

Inhalte für KjG-Schnuppertage und KjG-Kurspakete im Vergleich

Die Abgrenzung ist ein Vorschlag vom AK Bildung, der von euch angepasst werden kann. Wir beschreiben inhaltliche Unterpunkte und Fragestellungen, die bei dem jeweiligen KjG-Bildungsangebote in der Einheit vorkommen können. Gern könnt ihr Unterpunkte von den KjG-Schnuppertagen auch beim KjG-Kurspaket machen.

Da das KjG-Kurspaket in der KjG die Gruppenleiter*innenschulung ist, ist es wichtig, dass die Unterpunkte in der KjG-Kurspaket-Spalte tatsächlich erst auf dem KjG-Kurspaket durchgeführt werden, da eine gewisse Reife und Erfahrung für die Tiefe der Inhalte notwendig ist. Diese Unterscheidung ist wichtig, weil die Schnuppertage das Erfahren in den Vordergrund stellen und das KjG-Kurspaket als Ausbildungskurs für unsere Gruppenleiter*innen den Schwerpunkt auf Reflexion und Transfer für den Gruppenleiter*innenalltag legt.

Grauhinterlegt sind die Inhalte, die durch die KjG-Bildungskonzeption verpflichtend für die KjG-Schnuppertage sind.

Inhalt	KjG-Schnuppertage Ziel: <input type="checkbox"/> Erleben steht im Vordergrund <input type="checkbox"/> spielerisch Möglichkeiten in der Jugendarbeit für mich kennenlernen	KjG-Kurspaket Ziel: <input type="checkbox"/> Erleben als pädagogischer Ansatz mit anschließender Reflexion <input type="checkbox"/> Transfer herstellen <input type="checkbox"/> Was bedeutet der Inhalt für mich und meine Arbeit als Gruppenleiter*in?
KjG als Verband	<input type="checkbox"/> Ich in der KjG? Was kenne ich alles schon? <input type="checkbox"/> Welche Möglichkeiten gibt es in der KjG? <input type="checkbox"/> KjG-Aktionen in den Gemeinden, Dekanat, ... <input type="checkbox"/> Planspiel zur KjG	<input type="checkbox"/> Strukturen kennenlernen und nutzen <input type="checkbox"/> Vor- und Nachteile von Jugendverbandsarbeit <input type="checkbox"/> Demokratieverständnis <input type="checkbox"/> Partizipation und Kindermitbestimmung
Gruppe erleben	<input type="checkbox"/> Spaß als Gruppe haben <input type="checkbox"/> Gemeinsamkeiten entdecken <input type="checkbox"/> Welche Vorteile bringt eine Gruppe mit sich? <input type="checkbox"/> Was macht ein*e Gruppenleiter*in? <input type="checkbox"/> Was wünsche ich mir von Gruppenleiter*innen?	<input type="checkbox"/> Theorie Gruppendynamik und Gruppenphasen <input type="checkbox"/> Reflexion der eigenen Kursgruppe <input type="checkbox"/> Theorie Gruppenleitung <input type="checkbox"/> Steuerung und Unterstützung von Gruppenprozessen

KjG-Erfahrungstage – das Bildungsangebot für 14-15 Jährige

<p>Meine Person</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Personen in meinem Leben, die eine Rolle spielen <input type="checkbox"/> Ich bin... ich kann gut.... <input type="checkbox"/> Mein Weg in der KjG: Wie bin ich zur KjG gekommen? Wo will ich hin in 1-2 Jahren? Was kann/will ich lernen? <input type="checkbox"/> Meine Rolle/Funktion jetzt? Meine Rolle/Funktion in der Gemeinde in einem Jahr? 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Biografiearbeit z.B. Lebensweg <input type="checkbox"/> Personen und Ereignisse, die mich geprägt haben <input type="checkbox"/> Eigene Stärken und Schwächen z.B. Feedback <input type="checkbox"/> Socialmedia als Lebenswelt
<p>Meine Spiritualität</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Spiri erleben <input type="checkbox"/> mögliche Formen und Vielfalt entdecken <input type="checkbox"/> Wie wünsche ich mir Impulse/ was gefällt mir, was nicht? <input type="checkbox"/> Jugos, Expulse, Andacht – was interessiert mich/macht mir Spaß? 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Spiri für andere erlebbar machen <input type="checkbox"/> Eigenen Glauben hinterfragen und sich auseinandersetzen
<p>Spielpädagogik</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Spiele ausprobieren <input type="checkbox"/> Großgruppenspiele, Spielekette, Anschuggerle, Abendgestaltung mitmachen <input type="checkbox"/> Kooperationsübungen erleben mit Reflexion zu Zusammenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Theorie <input type="checkbox"/> zur Gruppensituation passende Spiele einsetzen <input type="checkbox"/> Anleiten üben <input type="checkbox"/> Wichtigkeit von Reflexion bei Kooperationsübungen kennenlernen
<p>Motivation</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Was macht mir Spaß? <input type="checkbox"/> Wo will ich hin? <input type="checkbox"/> Wie motiviere ich mich selbst? <input type="checkbox"/> eigene Vorbilder als Beispiel 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Theorie <input type="checkbox"/> andere motivieren
<p>Werte</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Was ist mir wichtig? <input type="checkbox"/> Welche Werte gibt es in der KjG? 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Was ist mir wichtig und was möchte ich anderen weitergeben? <input type="checkbox"/> eigene Werte leben, Haltung zeigen

KjG-Erfahrungstage – das Bildungsangebot für 14-15 Jährige

Kommunikation	<input type="checkbox"/> Diskutieren und Argumentieren spielerisch üben <input type="checkbox"/> Partizipation – Wie kann ich meine Interessen hier auf dem Kurs, in meiner Gemeinde,... einbringen?	<input type="checkbox"/> Theorie <input type="checkbox"/> Feedback
Umgang mit Konflikten	<input type="checkbox"/> Umgang mit Streit <input type="checkbox"/> durch einfache Rollenspiele Handlungsspielräume erweitern	<input type="checkbox"/> Theorie <input type="checkbox"/> Lösungsmöglichkeiten <input type="checkbox"/> gewaltfreie Kommunikation
Integrative Jugendarbeit	<input type="checkbox"/> Wann schließe ich jemanden aus? <input type="checkbox"/> Was kann ich tun, um andere zu integrieren? <input type="checkbox"/> Rollstuhl-Parcours	<input type="checkbox"/> Theorie <input type="checkbox"/> Mögliche Probleme und Lösungsansätze in der Gruppenarbeit
Interkulturelles Lernen	<input type="checkbox"/> Soziale Gerechtigkeit in meinem Umfeld <input type="checkbox"/> Einheiten aus werde weltFAIRänderer Projekten	<input type="checkbox"/> Theorie <input type="checkbox"/> Flucht und Migration, globales Lernen <input type="checkbox"/> Umgang im Gruppenleiter*innenalltag
Genderpädagogik	<input type="checkbox"/> Geschlechtergetrennte Gruppenarbeit <input type="checkbox"/> Austauschmöglichkeit zu gesellschaftlicher Rollenzuschreibung (Klischees,...)	<input type="checkbox"/> Geschlechtergerechtigkeit, Parität, Vielfalt <input type="checkbox"/> Methoden zur Genderpädagogik
Jugendarbeit und Schule	<input type="checkbox"/> Unterschiede zwischen Jugendarbeit und Schule	<input type="checkbox"/> Kooperationsmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Erwartungen von Schule als Kooperationspartner an KjG
Medienpädagogik	<input type="checkbox"/> Umgang mit sozialen Medien (Einflussnahme durch z.B. Youtuber) <input type="checkbox"/> Recht am eigenen Bild und mögliche Sicherheitseinstellungen <input type="checkbox"/> Wie viel möchte ich von mir zeigen? Was auch nicht?	<input type="checkbox"/> Manipulierbarkeit durch Medien <input type="checkbox"/> reflektierter Umgang - Chancen& Risiken <input type="checkbox"/> Medien sinnvoll einsetzen

Als Anregung für die Ausgestaltung der KjG-Schnuppertage haben wir euch drei exemplarische Varianten für 2-, 3- und 5-tägige KjG-Schnuppertage erstellt.

	TAG 1	TAG 2
Tagesleitung		
8:00		Frühstück
9:00		Anschuggerle
		Morgenrunde
9:15	10:00 Ankommen: LJP-Listen, Zimmerverteilung, Begrüßungsdrink... 11:00 Uhr Begrüßung, Kennen lernen, Orga, Hausrundgang, Regeln, Wochenplan, Erwartungen	Spielpädagogik
12:30		Mittagessen, -pause
13:00	Gruppe erleben	KjG
14:30	Kaffee	
15:00	Motivation und JA in meiner Gemeinde	Erwartungen, Offene Fragen und Auswertung
18:00	Abendessen	
19:30	Spiritualität	
21:30	Fest	

Tag: 1

Zeit	Ziel	Inhalt	Methode	Material	Wer
10:00	Alle TN sind angereist.	Ankommen: Zuschusslisten, Zimmerverteilung zweites Frühstück	In Kontakt kommen, Listen ausfüllen essen & trinken	Zuschusslisten, Zimmer- schlüssel Kaffee, Brezeln, ...	alle
11:00	Die TN lernen sich kennen und bekommen einen Überblick.	Kennenlernen Organisatorisches Ablauf und Raster vorstellen Erwartungen Gruppenregeln	Kennenlernspiele: Klopapierspiel, Adjektivspiel, ... Hausregeln, JuschG vorstellen, Türcode Ablauf erklären, Fragen klären TN überlegen sich ihre Erwartungen an den Kurs, an die Gruppe und an das Team, schreiben diese auf und stellen sie im Plenum vor TN geben sich und ihrer Gruppe Regeln und halten diese auf einem Plakat fest, anschließend unterschreiben	Klopapier Türcode Raster- und Ablauf-Plakat Stifte, Zettel, Pinnwand Plakat, Stifte	alle Team Team TN TN
12:30	Mittagessen				
13:30	Die TN erleben sich in der Gruppe.	Kleine Kooperations-Übung mit Kurz-Reflexion	Kooperationsübung nach Wahl Reflexionsfragen vorbereiten	Je nach Übung	Team
15:00	Kaffeepause				

Tag: 1

Zeit	Ziel	Inhalt	Methode	Material	Wer
15:30	Anschuggerle		Drachenschwanzjagd		
15:45	TN lernen einander besser kennen und werden sich über ihren Stand in ihre Gemeinde bewusst. Die TN sind sich ihrer Motivation für die Jugendarbeit bewusst. Die TN tauschen sich über die Jugendarbeit ihrer Gemeinden aus.	<p>Motivation/Jugendarbeit in meiner Gemeinde</p> <p>Abgrenzung zu Kupa: Beim Kupa findet eine konkretere Reflexion der eigenen Motivation statt und der Frage „Wie kann ich andere motivieren?“ wird geklärt.</p> <p>Die TN sollten ein Foto ihres Jugendraumes mitbringen.</p>	<p>Einleitung ins Thema und Leitfragen vorstellen</p> <p>Mit Hilfe von Fotos über Jugendraum, Leiterrunde, Aktion, stellen TN sich im Plenum gegenseitig ihren Stand in der Gemeinde und ihre Motivation vor</p>	<p>Leitfragen</p> <p>Fotos, Stifte, Kurskiste</p>	<p>TN</p> <p>TN Team</p>
15:55			<p>TN machen sich Gedanken zu Leitfragen: Was gibt es für Angebote in meiner Gemeinde? Welche Angebote finde ich gut? Was möchte ich gerne in meiner Gemeinde machen? Welche Aufgaben habe ich schon in der Gemeinde, welche Aufgaben möchte ich gerne noch in meiner Gemeinde übernehmen?</p> <p>TN gestalten (Gemeinden zusammen) ein Plakat mit den Fotos zu den Leitfragen.</p> <p>TN planen Pause ggf. selbst mit ein.</p>	<p>Fotos, Stifte, Kurskiste, Plakate</p>	
17:00		Plakate im Plenum vorstellen und drüber reden			
18:00	Abendessen				
19:30	Die TN setzen sich mit	Spiritualität	An verschiedenen Stationen können die TN selbst		TN

20:15	ihrem Glauben und ihrer Spiritualität auseinander.	Abgrenzung zu Kupa: Intensivere Auseinandersetzung mit eigenen Glauben, Austausch mit anderen	entscheiden, wie lange sie verweilen möchten: <input type="checkbox"/> Bibelzitatecke <input type="checkbox"/> E-water Präsi in Dauerschleife <input type="checkbox"/> Fürbittenecke mit Teelichtern <input type="checkbox"/> Medimusik und Fallschirm <input type="checkbox"/> SMS an Gott schreiben <input type="checkbox"/> ...		
20:30	Spiritualität	Expuls als gemeinsamer Abschluss	Anna und der liebe Gott		
21:00	Die TN gestalten gemeinsam den Abend.	Fest	2-3 Partyspiele vom Team vorbereitet. Anschließend können die TN selbst Vorschläge machen.		Team TN

Tag: 2

Zeit	Ziel	Inhalt	Methode	Material	Wer
8:00	Frühstück				
9:00	Die TN starten gemeinsam in den Tag.	Anschuggerle	Viruspiel		Team
9:15	Reste vom Vortag ansprechen können	Morgenrunde: Rückblick Spiri-Einheit Was es sonst noch so zu reden gibt	- Unterschiedliche Herangehensweisen an Thema Spiri/ unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten - Jeden spricht was anderen an		
9:30	Spielpädagogik	Spielekette (passend zum Motto) und kurze Reflexion im Anschluss Abgrenzung zu Kupa: TN lernen Spiele gezielt einzusetzen und anzuleiten	Spielekette (siehe Kursknacker S. 256)		
12:30	Mittagessen				
13:30	Die KjG als Veranstalter ist den TN bekannt.	KjG vorstellen Abgrenzung zu Kupa: Auseinandersetzung mit den Ämtern und Aufgaben in der KjG	KjGerannt (siehe Kursknacker S. 143)		Team TN

15:00	Die Erwartungen der TN sind überprüft. Die TN konnten offene Fragen loswerden.	Überprüfung der Erwartungen	Meist genannten Erwartungen werden mit Hilfe der Barometermethode überprüft. Offene Fragen können geklärt werden.	Erwartungen	TN
15:30	Die KjG-Schnuppertage sind ausgewertet.	Auswertung und diözesane Auswertung	Kurzer Input, warum ausgewertet wird. Ampelmethode mit anschließender Möglichkeit zu Themen noch etwas zu sagen Themen: Haus, Essen, Gruppe, Team, KjG Einheit, Motivation, GS-Vorbereitung, ...	Rote, gelbe und grüne Karten Auswertung AK Bildung	Team
16:15	Die Zimmer und das Material sind aufgeräumt.	Aufräumen			Alle
17:00	Die TN sind auf Zuhause eingestellt.	Backhome	Auf zu Hause vorbereiten, Abschied nehmen Bestätigung übergeben, Werbung Kupa	TN-Bestätigung	alle

	TAG 1	TAG 2	TAG 3
Tagesleitung			
8:00		Frühstück	Frühstück
9:00		Anschuggerle	Anschuggerle
9:15		Spielpädagogik	Teamarbeit/ Kooperationsspiel ----- Spiritualität
12:00		Mittagessen, -pause Kaffee	Mittagessen, -pause Kaffee
15:00	Ankommen: LJP-Listen, Zimmerverteilung, Begrüßungsdrink... 16:00 Uhr: Begrüßung, Kennen lernen, Orga, Hausrundgang, Regeln, Wochenplan, Erwartungen	KjG	Aufräumen, Auswertung, Back Home
18:00	Abendessen	Abendessen	
19:00	Rolle als GL, Motivation und Vorbilder	Festvorbereitung	
22:00	Expuls	20:30 Expuls	

Tag: 1

Zeit	Ziel	Inhalt	Methode	Material	Wer
15:00	Alle TN sind angereist.	Ankommen: Zuschusslisten, Zimmerverteilung	In Kontakt kommen, Listen ausfüllen Begrüßungsdrink	Zuschusslisten, Zimmer- schlüssel Säfte, Gläser	alle
16:00	Die TN lernen sich kennen und bekommen einen Überblick.	Kennenlernen Organisatorisches Hausrundgang Ablauf und Raster vorstellen Erwartungen Gruppenregeln	Kennenlernspiele: Namenskette, Zeitungsschlagen Hausregeln, Juschg vorstellen, Türcode Blind führen und an interessanten Stellen Augen öffnen Ablauf erklären, Fragen klären TN überlegen sich ihre Erwartungen an den Kurs, an die Gruppe und an das Team, schreiben diese auf und stellen sie im Plenum vor. Rot – Grün-Karten TN geben sich und ihrer Gruppe Regeln und halten diese auf einem Plakat fest, anschließend unterschreiben	Zeitung Türcode Augenbinden Raster- und Ablauf-Plakat Stifte, Zettel, Pinnwand Plakat, Stifte	alle Team TN Team TN TN
18:00	Abendessen				
19:00	Anschuggerle		Jim Knopf		
19:15 19:45	Die TN kennen die Aufgaben und die Rolle als Gruppenleiter*in. Sie sind sich ihrer Motivation für die Jugendarbeit bewusst.	Austausch im Plenum oder Kleingruppen über Strukturen vor Ort Meine Motivation	Bild gestalten zu Leitfragen: Was habe ich bisher in der Jugendarbeit erlebt? Mein schönstes Erlebnis? Warum möchte ich selbst Gruppenleiter*in werden? Welche Aufgaben und welche Rolle hat ein*e Gruppenleiter*in? → Im Plenum oder Kleingruppe vorstellen.	Stifte und Plakate	Team

20:20	PAUSE				
20:30	Die TN kennen ihre Vorbilder aus der Jugendarbeit.	Vorbilder in der Jugendarbeit	<input type="checkbox"/> Wer sind meine Vorbilder? Warum sind sie Vorbilder für mich? Eigenschaften von Vorbildern auf Stellwand sammeln	Stellwand, Plakate, Eddings	Team
21:00	Ein spiritueller Abschluss des Tages findet statt.	Expuls	Text zum Thema Vorbilder/Motivation	Text	Team
	Die TN gestalten gemeinsam den Abend.	frei	2-3 Partyspiele vom Team vorbereitet.		Team

Tag: 2

Zeit	Ziel	Inhalt	Methode	Material	Wer
8:00	Frühstück				
9:00	Die TN starten gemeinsam in den Tag.	Anschuggerle	Gordischer Knoten		Team
9:15	Die TN lernen verschiedene Spiele kennen. Sie üben die Anleitung.	Spielebörse	Wer kennt welche Spiele? Probespielen! mit kurzer Rückmeldung zu Varianten und Tipps zur Anleitung.		TN
10:15		Spielpädagogik	Input vom Team		Team
10:30		Spielekette	Spiele in einer Geschichte aneinandergereiht.		Team
12:30	Mittagessen				
14:30	Kaffeepause				
15:00	Start nach der Mittagspause	Anschuggerle	Flirtspiel / Bienchen & Blümchen		alle
15:15	Die TN lernen die KjG kennen.	erste Strukturen vor Ort, Personen was heißt „KjG“ etc....	KjG-Quiz		Team
16:00		Vier Säulen der KjG kennenlernen. Gruppe in 4 Kleingruppen aufteilen, jede Gruppe dreht einen kurzen	Filmdreh	Kameras	

17:30		Werbefilm zu jeweils einer Säule. Filme im Plenum anschauen		Laptop, Beamer	
18:00	Abendessen				
danach	Die TN bereiten ein Fest vor.	Festvorbereitung	Die Teilnehmer*innen teilen sich in die Gruppen Deko, Programm, Expuls und Musik auf und bereiten ihr Fest vor.	diverse Materialien	TN
20:30	Die TN schließen die Tag gemeinsam ab.	Expuls	Evtl. gemeinsam mit TN-Kleingruppe vorbereiten?		Team
21:00	Die TN gestalten gemeinsam den Abend.	Fest	von TN vorbereitet		TN

Tag: 3

Zeit	Ziel	Inhalt	Methode	Material	Wer
8:00	Frühstück				
9:00	Die TN starten gemeinsam in den Tag.	Anschuggerle	Viruspiel		Team
9:15	Die TN erleben sich in der Gruppe.	Kleine Kooperations-Übung mit Kurz-Reflexion Pause	Kooperationsübung nach Wahl Reflexionsfragen vorbereiten	Je nach Übung	Team
11:00	Spiri erleben und austauschen	TN machen Foto zu Leitfragen Austausch über Fotos in Zweier-Teams Blitzlicht im Plenum	Leitfragen: <input type="checkbox"/> Was verstehst du unter Spiritualität? <input type="checkbox"/> Was ist das für dich für dich? <input type="checkbox"/> Wo erlebst du Spiri?	Handy	
12:30	Mittagessen		Aufräumen und Zimmer räumen		

13:30	Aufräumen				
14:00	Die KjG-Schnuppertage sind ausgewertet.	Auswertung und diözesane Auswertung	Kurzer Input, warum ausgewertet wird. Dartscheibe mit Klebepunkten zu den einzelnen Punkten, Blick auf die Erwartungen Fragebögen des AK Bildung	Dartscheibe, Klebepunkte Auswertung AK Bildung	Team
15:00 - 15:30	Die TN sind auf Zuhause eingestellt.	Backhome und Abschied	Auf zu Hause vorbereiten, Abschied nehmen Bestätigung übergeben Werbung Kurspaket	Bestätigung	alle

	TAG 1	TAG 2	TAG 3	TAG 4	TAG 5
Tagesleitung					
8:00		Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück
9:00		Anschuggerle	Anschuggerle	Anschuggerle	Anschuggerle
9:15		KjG	Meine Person	Medien- pädagogik	Auswertung Aufräumen, Putzen
12:00		Mittagessen, -pause Kaffee	Mittagessen, -pause Kaffee	Mittagessen, -pause Kaffee	Mittagessen
15:00	Ankommen: LJP-Listen, Zimmerverteilung, Namensschilder...	Spielpädagogik	Teamarbeit	Spiritualität	
	16:00 Uhr: Begrüßung, Kennen lernen, Orga, Regeln, Wochenplan, Wünsche			Vorbereitung: Gottesdienst + Fest	
17:30		Tagesauswertung	Tagesauswertung		
18:00	Abendessen	Abendessen	Abendessen	Abendessen	
19:30	Hausspiel	Gender	Spieleabend	Gottesdienst + Fest	
21:15	Expuls	Expuls	Expuls		

Tag: 1

Zeit	Ziel	Inhalt	Methode	Material	Wer
15:00	Alle TN sind angereist.	Ankommen: Zuschusslisten, Zimmerverteilung Namensschilder	In Kontakt kommen, Listen ausfüllen Namensschilder basteln	Zuschusslisten, Zimmerschlüssel Moosgummi, Klammern	alle
16:00	Die TN lernen sich kennen und bekommen einen Überblick.	Kennenlernen	Kennenlernspiele: Namenskette, Zeitungsschlagen	Zeitung	alle
16:45		Organisatorisches	Hausregeln, JuSchG vorstellen, Türcode	Türcode	Team
17:00		Ablauf und Raster vorstellen	Ablauf erklären, Fragen klären	Raster- und Ablauf-Plakat	TN
17:15		Wünsche	TN überlegen sich ihre Wünsche an den Kurs, an die Gruppe und an das Team, schreiben diese auf und stellen sie im Plenum vor.	Stifte, Wunschzettel, Pinnwand	TN
17:40		Gruppenregeln	TN geben sich und ihrer Gruppe Regeln und halten diese auf einem Plakat fest, anschließend mit Daumenabdruck zustimmen.	Plakat, Stifte Stempelkissen	TN
18:00	Abendessen				
19:30	Die TN lernen sich gegenseitig und das Haus kennen.	Hausspiel	In Kleingruppen spielen die Teilnehmer*innen ein Hausspiel und lösen an verschiedenen Stationen Aufgaben und Quizfragen. Anschließend gibt es die Preisverleihung.	Quizfragen, Aufgaben, Spielplan, Preis	Team
21:15	Die TN lassen den Tag spirituell ausklingen.	Expuls			Team

Tag: 2

Zeit	Ziel	Inhalt	Methode	Material	Wer
8:00	Frühstück				
9:00	Die TN starten gemeinsam in den Tag.	Anschuggerle	Monsterfangen		Team
9:15	Die TN lernen die KjG kennen.	Was ist die KjG? Ich in der KjG KjG-Aktionen in Gemeinden Planspiel Reflexion Planspiel	Mindmap (gemeinsam sammeln) KjG-Planspiel Auswertungsfragen	diverse Materialien	Team
12:00	Mittagessen				
14:30	Kaffeepause				
15:00	Die TN kommen gemeinsam in Bewegung.	Anschuggerle	Blind zählen		alle
15:15	Die TN lernen verschiedene Spiele kennen.	Spielpädagogik	KjG-Spielaktionsmarathon	Ablauf	Team
17:30	Die TN reflektieren den Tag.	Tagesreflektion	Stimmungsbarometer zu Transferfragen	Stimmungsbarometer, Transferfrage	TN
18:00	Abendessen				
19:30	Die TN setzen sich mit dem Thema Gender auseinander.	Erklärung des Ziels und der Aufgabe	Mädels und Jungs bilden jeweils eine Gruppe. Jedes Geschlecht erstellt für das andere einen Raum in dem sie denken, dass sich die anderen wohl fühlen.		Team
19:40		Raumgestalten mit allen Materialien	Sie dürfen nach ihren Vorstellungen kreativ sein	Dekomaterial, Plakate, Poster, Stifte,...	TN
		Austausch und Vorstellen der Räume	Fragen an die Gruppe, die den Raum gestaltet hat: <input type="checkbox"/> Was habt ihr euch beim gestalten gedacht?		Alle

			<input type="checkbox"/> Welchen Teil des Zimmers glaubt ihr, finden die anderen am besten ? Fragen an die Gruppe, für die der Raum ist: <input type="checkbox"/> Was habt ihr erwartet? <input type="checkbox"/> Was gefällt euch /was nicht und was am besten? → Was ist wem wichtig? Gibt es grundsätzliche Unterschiede? Bei netter Stimmung klingt der Abend im „schöneren“ Raum aus.		
--	--	--	---	--	--

Tag: 3

Zeit	Ziel	Inhalt	Methode	Material	Wer
8:00	Frühstück				
9:00	Die TN starten gemeinsam in den Tag.	Anschuggerle	Kreiswelle		Team
9:15	TN haben sich über sich selbst Gedanken gemacht. Sie haben ihre Selbst- und Fremdwahrnehmung abgeglichen.	Einstiegsrunde Ich bin..., ich kann gut	Bild(Impuls)-Karten zur Leitfrage „Wer bin ich?“ Austausch mit Blitzlichtrunde Schuhkarton gestalten mit Leitfragen: 1. Schritt Innen: „Wie seh ich mich?“ Pause 2. Schritt Außen: ich beklebe andere Kartons, wie ich sie sehe	Bild-Kärtchen Schuhkartons, Bastelmaterial Leitfragen für jeden Schritt	Jede*r für sich Plenum Jede*r für sich

11:15			<p>Austauschrunde im Plenum, wenn zu groß in KG</p> <p>Wenn noch Zeit: 3. Schritt: „Wo will ich hin in 1 bis 2 Jahren? Was kann und will ich lernen?“ Einzel auf Zettelschreiben und in Box legen.</p>	Schöne (Zeitmaschinen-) Zettel und Stifte	
-------	--	--	--	---	--

12:00	Mittagessen				
14:30	Kaffeepause				
15:00	Die TN kommen gemeinsam in Bewegung.	Anschuggerle	Kettenfange		alle
15:15	Die TN haben eine Kooperationsübung erlebt und sich als Gruppe reflektiert.	Kooperationsübung	In Kleingruppen wird eine Kooperationsübung durchgeführt (Eierfall, Brückenbau, Schokosee,...)	Ablauf	TN
16:15		Auswertung	Die Kooperationsübung wird ausgewertet und die Teamarbeit reflektiert.		Team
17:00					
17:30	Die TN reflektieren den Tag.	Tagesreflektion	Stimmungsbarometer zu Transferfragen	Stimmungsbarometer, Transferfrage	TN
18:00	Abendessen				

19:30	TN haben Spaß und sind in der Gruppe zusammengewachsen.	Spieleabend	<p>Bsp.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ 30 min - Wette ■ Theatersport/ Freeze ■ Schlag mein Team ■ Singstar ■ Activity ■ Jeopardy 		
-------	---	-------------	---	--	--

21:15	Die TN schließen die Tag gemeinsam ab.	Expuls			Team
-------	--	--------	--	--	------

Tag: 4

Zeit	Ziel	Inhalt	Methode	Material	Wer
8:00	Frühstück				
9:00	Die TN starten gemeinsam in den Tag.	Anschuggerle	Uno-Spiel		Team
9:15	Sie kennen Chancen und Risiken der (sozialen) Medien.	Recht am eigenen Bild, Sicherheitseinstellungen, Influencer, von Top3 Apps die AGBs anschauen	Mindmap mit Chancen und Risiken, AGBs ausgedruckt lesen, Instagramer-Profile und YouTuber Videos anschauen		Team

10:00	Die TN sind sich über ihren eigenen Medienkonsum bewusst. Sie haben ihr Medienverhalten reflektiert und Schlüsse für die Zukunft daraus gezogen.	<input type="checkbox"/> Zeit für Mediennutzung? <input type="checkbox"/> Welche Medien nutzt der*die jeweilige TN? Warum? <input type="checkbox"/> Was gebe ich Preis? <input type="checkbox"/> Was bewusst nicht? Und warum?	Privacy (zu Medienkonsum und Verhalten mit eigenen Fragen) Ablauf: 1. Frage stellen 2. Steinchen sammeln 3. Einzelarbeit in Tabelle 4. Austausch im Plenum 5. Nächste Frage (insgesamt 5-6 Fragen) FB-Profil automatisch analysieren lassen	Klick-safe LZfPB Digitalelebenswelten.bdkj.de Privacy Steinchen, Leere Tabellen, Fragen	Team
11:30	Fragen wurden ausgetauscht.	Offene Runde	Offene Runde im Plenum		
12:00	Mittagessen				
14:30	Kaffeepause				

Zeit	Ziel	Inhalt	Methode	Material	Wer
15:00	Die TN kommen gemeinsam in Bewegung.	Anschuggerle	Vater unser mit Bewegung		alle
15:15	Die TN setzen sich mit ihrer eigenen Spiritualität auseinander.	Spiritualität	Stationen-Lauf mit Email an Gott, Bibelstelle suchen, Gestaltung einer Gebetsfahne, Meditationsraum mit Impulsfragen: Was macht meinen Glauben aus? Was ist mir wichtig? Wie kann ich meinen Glauben ausdrücken?	Stationsmaterial	Team
17:00	Die TN reflektieren den Tag.	Tagesreflektion	Stimmungsbarometer zu Transferfragen	Stimmungsbarometer, Transferfrage	TN
17:30	Die TN bereiten das Fest vor.	Vorbereitung	Die TN bereiten in Kleingruppen das Fest und den Gottesdienst vor.		TN
18:00	Abendessen				
20:00	Die TN feiern gemeinsam Gottesdienst.	Gottesdienst			TN
21:00	Die TN feiern gemeinsam das Fest.	Abschlussfest			TN

Tag: 5

Zeit	Ziel	Inhalt	Methode	Material	Wer
8:00	Frühstück				
9:00	Die TN starten gemeinsam in den Tag.	Anschuggerle	Viruspiel		Team
9:15	Die TN reflektieren ihre Vorbereitung des Festes.	Wenn Probleme Festvorbereitung auftraten, werden diese thematisiert.	Zum Beispiel: Die TN reflektieren in den Teams vom gestrigen Abend (Fest und Godi) ihre Zusammenarbeit anhand von Impulsfragen mit je einem Teamer.		Team TN
9:45	Die KjG-Schnuppertage sind ausgewertet.	Auswertung	Kurzer Input, warum ausgewertet wird. Plakate zu den einzelnen Punkten, Schreibgespräch der Teilnehmer*innen	Plakate, Stifte Auswertung AK	Team TN

		und diözesane Auswertung Offene Fragen	Fragebögen des AK Bildung Blick auf die Erwartungen	Bildung	Team
10:30	TN geben sich gegenseitig etwas als Erinnerung.	Sich gegenseitig Briefchen schreiben. Jede*r bekommt eine Kette mit je einer Perle von den anderen.	Sich gegenseitig Briefchen schreiben. Ketten basteln.	Zettel für Briefchen, Stifte, Faden, Perlen	Alle
11:30	Material und Zimmer sind aufgeräumt.	Aufräumen	Einteilung für die verschiedenen Aufgaben. Zimmer räumen.		TN
12:00	Mittagessen		Aufräumen und Zimmer räumen		
13:30	Die TN sind auf Zuhause eingestellt.	Backhome	Auf zu Hause vorbereiten, Abschied nehmen Bestätigung übergeben Werbung Kurspaket	Bestätigung	alle